

## Schotten dicht

Der Stubnitz, Rostocks einzigem Kunst-Raum-Schiff, Ort des Experiments und der Gegenkultur, droht die Verschrottung.

Ein Bericht von Stefan Volke.

*Die Nacht ist nicht allein zum schlafen da  
Die Nacht ist da,  
daß was geschieht  
Ein Schiff ist nicht nur für den Hafen da  
Es muß hinaus,  
hinnaus auf hohe See*

Die 20 ahrenamtlichen Mitarbeiter, erklärt Bio, setzen derzeit alles daran dem ehemaligen Kühltransporter die "Frachtschiff"-Klasse zu erhalten. "Andernfalls entfele die Genehmigung des Hochbauamtes noch einmal in See zu stehen."

Bio, alias Ura Blaser, Vorsitzender des Stubnitz-Fördervereins, organisierte die erste und bislang einzige große Tour der Stubnitz. Wegen fehlenden finanziellen Rückhalt seitens Stadt und Land, konnten von den vorgesehenen sieben Ostseebriefstädten letztlich nur St. Petersburg, Malinö und Hamburg angefahren werden.

Doch die Resonanz gab den Veranstaltern recht: "Bis zu sieben Konzerte am Tag, Theatervorstellungen, Workshops organisierten wir zusammen mit der Stadt St. Petersburg. Wir in Hamburg und Malinö: ein spektakuläres,



multikulturelles Treffen."

Knapp 4 Jahre sind verrstrichen, seit Bio samt einem projekterfahrenen Team mit einer vierel Million DM die Stubnitz, als letztes der Fischereschiffe, vor der Verschrottung bewahrt, 6 arbeitslosen Seemannern eine ABM-Stelle ermöglichte und den Plan eines mobilen Veranstaltungs-

ortes in die Tat umzusetzen begann. Neben Bar-, Disco- und Konzertdeck richteten sie jeder-mann/frau zugänglich elektrochemische Werkstätten, ein Tonstudio, ein Grafik- und Werbeatelier und eine Schlosserei ein.

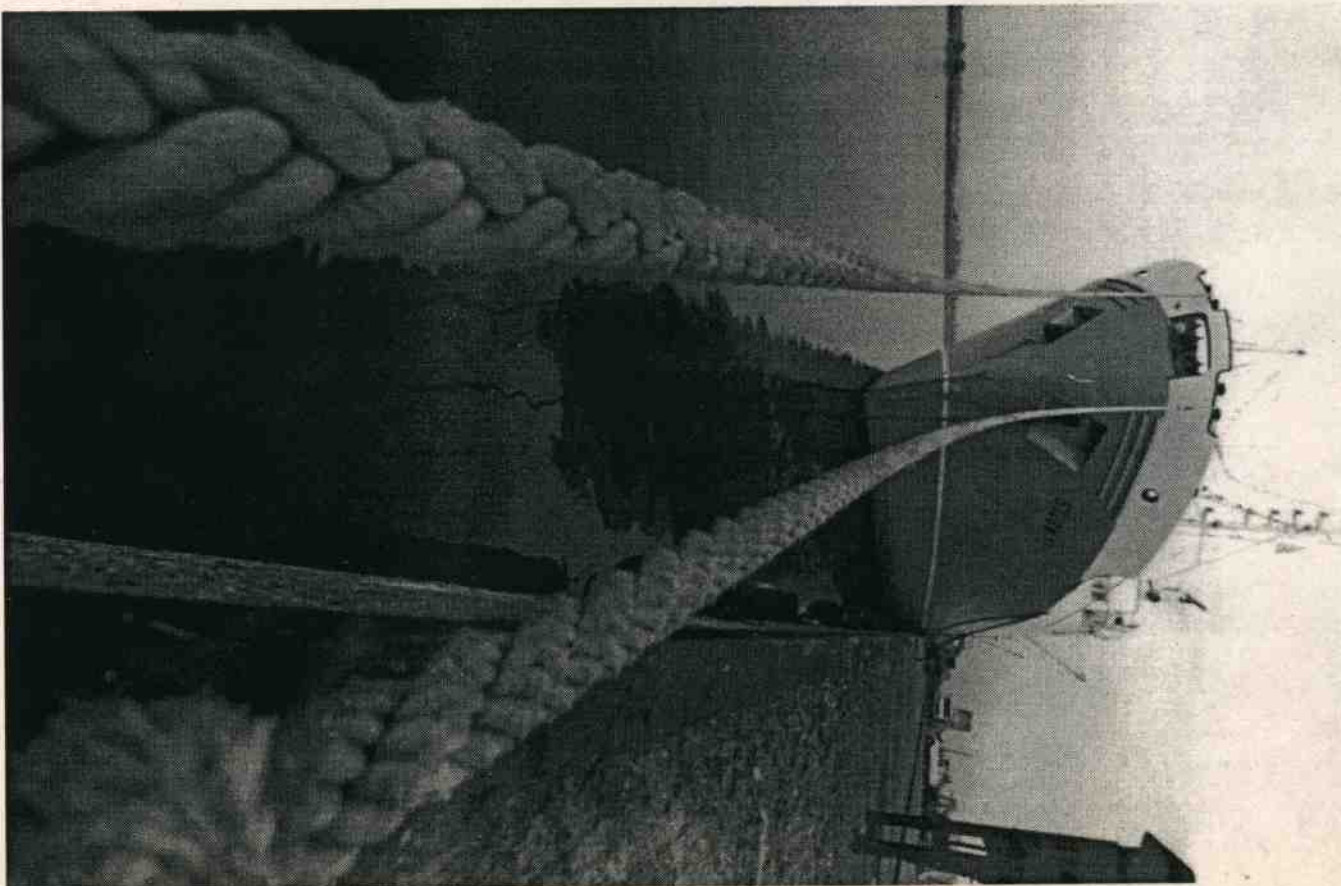
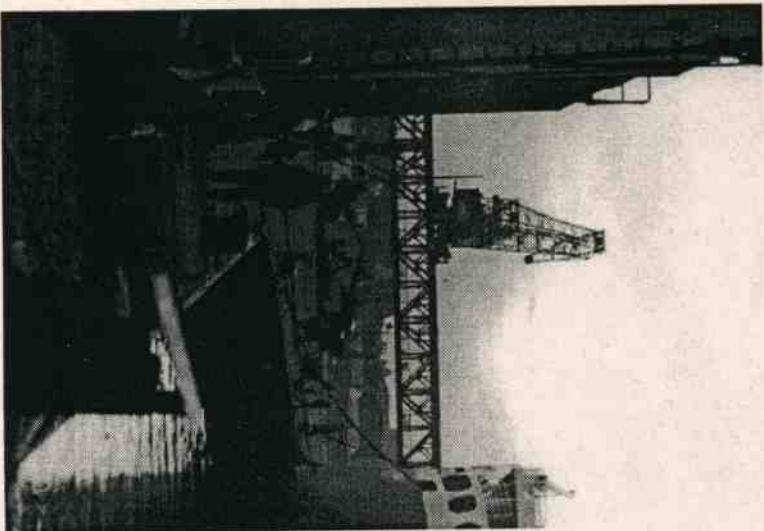
Ethike Kajiten sind heute bei Bedarf als Hotelzimmer nutzbar, und eine große Kombüse versorgt die Gäste des Schiffes mit Spezialitäten.

Dem, der hier tanzt, frei und samstags, entgeht gewöhnlich, daß dieses

Schiff gemächlich sinkt und dem Untergang spätestens in einelhalb Jahren gewoh sein dürfte, wenn denn nicht doch noch das Land Mecklenburg/Vorpommern, einer Burge des notwendigen Kredites für die Ostseetour, sich entschleide, die Stubnitz zu übernehmen.

Die Aufmerksamkei in Presse, Funk und Fernsehen, die das Schiff auf seiner Ostseefahrt in den Gastgebeländern erfuhr, blieb diesorts bislang ohne Beispiel. Es scheint in seiner Originalität und Spezifik für den Kulturräum Rostock einfach noch nicht wahrgenommen zu sein.

Die jetzige Unterbringung von Obdachlosen und südlich geforderte Arbeit mit Jugendlichen könnten Ansatzpunkte sein, das Schiff mit seinem einzigartigen Ambiente zu erhalten.



D e r H e u l e r